Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

Artikel: Jenner
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-184049

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jenner

Me hört de Schritt vom Winter gire
Im Jenner dör syn Schneepalascht.
Als König will er dine herrsche,
De Nordwind isch syn einzig Gascht.

Dä pfuuset stürmisch eim om d Ohre,
Uniglet d Hend und üsers Gsicht,
Doch lömmer d Hoffnig nöd verwelke,
Die gett üs all en guete Pricht.

Mer hetted gern en volle Chratte
Vo Glück und Freud vom neue Johr,
Nöd so vil Suurs, kei z grossi Stüüre,
Sös wachsed üs di graue Hoor.

Doch wömmer Grads und Chromms erträge
Getroscht i dere Erdezyt,
De Herrgott isch üs Stab und Stötze,
Eleige chämed mer nöd wyt.

Me wöred uf em Weg veriere,
Er aber weiss am beschte Bscheid,
Er isch de Hirt und mer send d Schööfli,
Er hüetet üs uf syner Weid.